

RS OGH 2014/9/17 2Ob251/12v, 4Ob110/14a

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.09.2014

Norm

ABGB §554

ABGB §555

ABGB §577

ABGB aF §584

ABGB aF §585

ABGB aF §586

ABGB §594

1. ABGB § 554 heute
 2. ABGB § 554 gültig ab 01.01.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2015
 3. ABGB § 554 gültig von 01.01.1812 bis 31.12.2016
1. ABGB § 555 heute
 2. ABGB § 555 gültig ab 01.01.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2015
 3. ABGB § 555 gültig von 01.01.1812 bis 31.12.2016
1. ABGB § 577 heute
 2. ABGB § 577 gültig ab 01.01.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2015
 3. ABGB § 577 gültig von 01.01.1812 bis 31.12.2016
1. ABGB § 594 gültig von 01.01.1812 bis 31.12.2016 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 87/2015

Rechtssatz

Bei einer unbestimmten Erbseinsetzung von vier Erben kann jeder Einzelne von diesen jeweils nur gültig Zeugnis über die Einsetzung von drei Erben abgeben und somit weder über den wahren Inhalt des Testaments, nämlich die Einsetzung von vier Erben, noch über die richtige Quote der eingesetzten Erben. Auch würden entgegen den zu 6 Ob 177/74 aufgestellten Erfordernissen die Aussagen der Zeugen über den Inhalt der mündlichen Erbseinsetzung nie übereinstimmen, weil jeder Zeuge die Erbseinsetzungen unterschiedlicher Personen bestätigen würde.

Entscheidungstexte

- RS0128897">2 Ob 251/12v
Entscheidungstext OGH 25.04.2013 2 Ob 251/12v
Veröff: SZ 2013/44
- RS0128897">4 Ob 110/14a
Entscheidungstext OGH 17.09.2014 4 Ob 110/14a
Auch; Beisatz: Die Mutter des Erblassers ist daher als Vorerbin keine fähige Zeugin (§ 594 ABGB) in Rücksicht auf die Zuwendung an die Nacherben. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2013:RS0128897

Im RIS seit

14.08.2013

Zuletzt aktualisiert am

01.09.2015

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at